

Via delle Cariti, VI-, (VI)

Florian Kluckner, Heinz Grill,
Sandra Schieder, Andrea Farneti
Dezember 2018 - Jänner 2019

Schwierigkeit: VI-, oft V (VI)

Höhenunterschied: 200 m

Absicherung:

Standplätze mit Ringen, Bohrhaken, Haken und Sanduhren. Zur Verbesserung der Absicherung sind wenige mittlere Friends und für die erste Seillänge Kevlarschlingen zu empfehlen.

Die Route ist sehr abwechslungsreich mit Platten, Rissen und überwindet in der Mitte einen schönen Pfeiler mit Tropfenlöchern. Der Fels ist gut gesäubert. Achtung, neben der Tour ist der Fels brüchig!

Die erste Seillänge ist auch über die Via "Circe" möglich. Die letzte Seillänge ist zusammen mit der via "Aphrodite".

Töchter des Gottes Zeus und der Nymphe Eurinome, benennen die Griechen mit Chariten (ital. Cariti), während sie bei den römischen Göttern mit den drei Grazien benannt wurden. Sie sind die "Frohsinnige", die "Blühende" und die "Strahlende". Sie brachten den Menschen und den Göttern Anmut, Schönheit und Festesfreude.

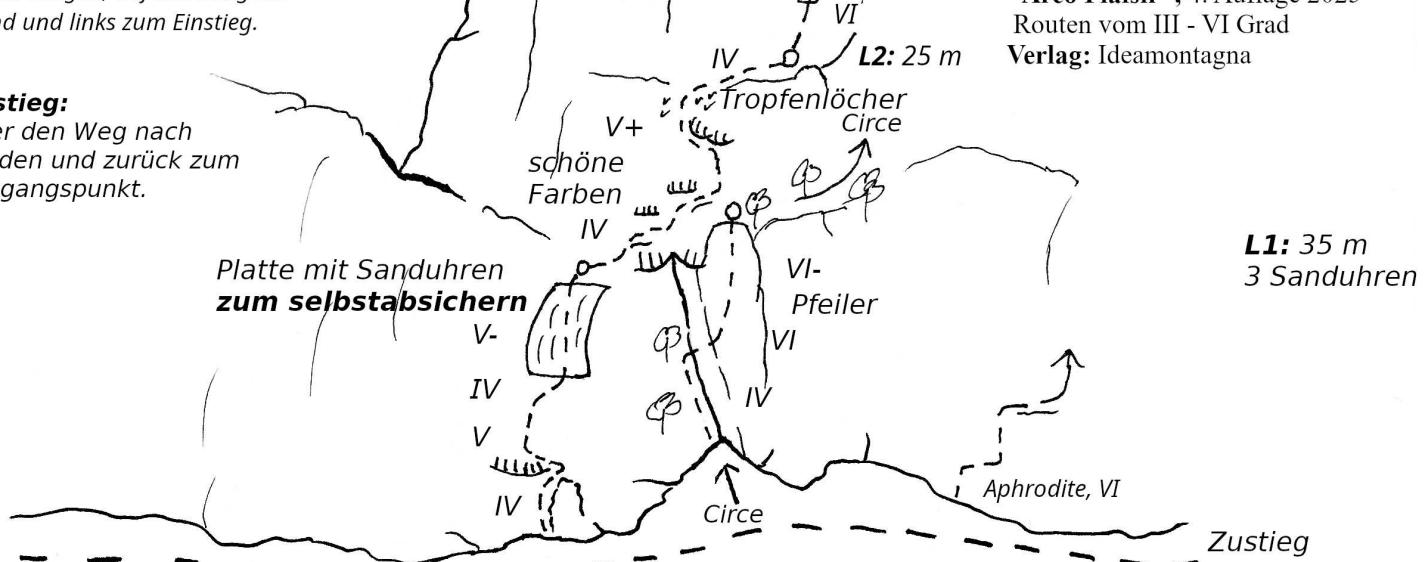
Die drei Chariten bzw. Grazien waren ein beliebter Gegenstand der bildenden Kunst und wurden meist unbekleidet, sich gegenseitig berührend oder umarmend dargestellt. Eines der bekanntesten Gemälde - „Die Drei Grazien“ (Chantilly, Musée Condé) - ist von Raffael. So findet man auch in dieser, nicht sehr schwierigen Tour viele Stellen, welche mit ästhetische Kletterbewegungen zu überwinden sind.

Zustieg:

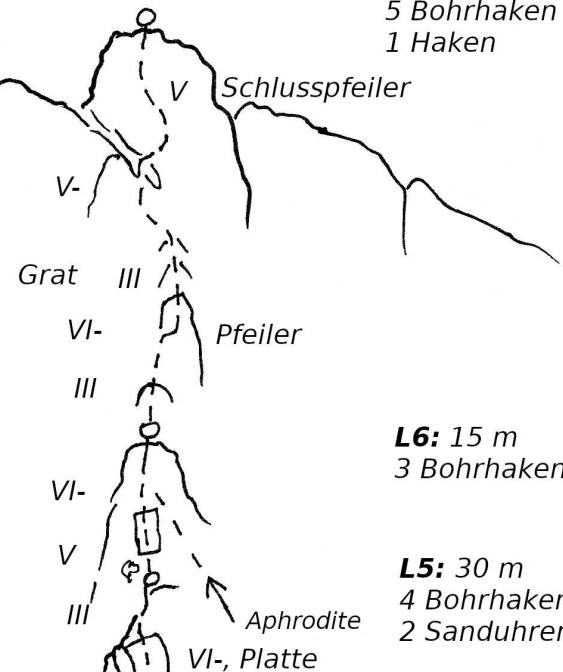
Vom Parkplatz in Ceniga, über die romanische Brücke, links der Straße bis zum alten Wehr folgen. Über die Mauer steigen, auf den Steig zur Wand und links zum Einstieg.

Abstieg:

Über den Weg nach Norden und zurück zum Ausgangspunkt.



L7: 40 m
5 Bohrhaken
1 Haken



L6: 15 m
3 Bohrhaken

L5: 30 m
4 Bohrhaken
2 Sanduhren

L4: 35 m
3 Bohrhaken
4 Sanduhren

L3: 40 m

Kletterführer von H. Grill & F. Kluckner:
"Kunst und Klettern" Klettern im Sarcatal vom V bis VII Grad.

"Arco Plaisir", 4. Auflage 2025
Routen vom III - VI Grad
Verlag: Ideamontagna

L1: 35 m
3 Sanduhren